
1217/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 07.07.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

betreffend Elternbefragung von IFES

Am 1. Juli 2010 hat BM Schmied das Ergebnis der Befragung der Eltern, deren Kinder derzeit eine erste oder zweite Klasse der Neuen Mittelschule (NMS) besuchen, präsentiert. 46 Prozent sehen Bedarf für Verbesserungen dieser neuen Schulform.

Die Wünsche der Eltern sind laut Studie breit gestreut. Am häufigsten werden mehr Förderung für schwache sowie Förderprogramme für gute Schüler gefordert. Nachhilfe ist in der NMS nicht obsolet geworden: Mit zwölf Prozent der Kinder, die zumindest einmal Nachhilfe benötigten, ist der Anteil laut Studie allerdings deutlich geringer als in den anderen Schulformen mit 21 Prozent.

80 Prozent der Eltern hatten einen "sehr guten Eindruck" von dieser Schulform, 91 Prozent der Schüler besuchen sie gerne. Über 80 Prozent der Eltern loben zudem das gute Schulklima, das Gesprächsklima mit den Lehrern und das Engagement der Lehrer.

Ohne vergleichbare Umfragen mit anderen Schulformen sind die Umfrageergebnisse zur Neuen Mittelschule nicht aussagekräftig.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird aufgefordert, eine ebensolche Befragung, wie sie unter Eltern, deren Kinder derzeit eine erste oder zweite Klasse der Neuen Mittelschule (NMS) besuchen, durchgeführt wurde, unter Eltern von Gymnasialschülern der ersten und zweiten Klassen durchführen zu lassen."

In formeller Hinsicht wird Zuweisung an den Unterrichtsausschuss beantragt.